

Haußmann: Es ist höchste Eisenbahn für die Einführung des Jobtickets für Landesbedienstete

Zur Meldung, dass die Landesregierung im Januar 2016 für die Landesbediensteten ein Jobticket BW einführen werde, sagte der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Jochen Haußmann**:

„Für die Einführung des Jobtickets für Landesbedienstete ist es höchste Eisenbahn. Lange ist aber nichts passiert. Bereits 2014 hat die FDP-Landtagsfraktion mit ihrem Antrag zum Jobticket auf die Bedeutung für Landesbedienstete mit Nachdruck hingewiesen. Mit gutem Grund: Das Jobticket ist ein attraktiver Anreiz, auf den ÖPNV umzusteigen. Gerade in Stuttgart ist dies ein aktiver Beitrag des Landes zur geringeren Umweltbelastung. Auch Stuttgarts Oberbürgermeister Kuhn forderte Minister Hermann mehrfach zur Einführung des Jobtickets auf. Das zum 1. April 2014 eingeführte Zuschussmodell beim VVS hat zu einem deutlichen Zuwachs geführt. Allein im 1. Halbjahr 2014 stiegen die Firmentickets um über 11 Prozent an, bei den Beschäftigten der Stadt Stuttgart um 59 Prozent. Wenn die Politik von Unternehmen die Förderung des Jobtickets fördert, tut sie gut daran, dies auch selbst zu machen. Diese Entscheidung war überfällig.“